Selbsthilfegruppen geflüchteter Jugendlicher als Teil von psychosozialer Versorgung und Empowerment

Xenion

Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Gliederung

1. Hintergrund
2. Was tun?
3. Wirkfaktoren psy.soz.Gruppe
4. Praxisbeispiel

1. Fragen und Diskussion

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Hintergrund

August 2021 Machtübernahme der Taliban in Afghanistan

Erhöhter psy.soz. Beratungsbedarf in allen Bereichen XENIONs

XENION

Was tun?

Psychosoziale Beratung und Begleitung mit folgenden Zielen

- Re-Traumatisierung verhindern / minimieren
- Kontrollgefühl und Selbstwirksamkeit stärken
- Transparenz (sowie Kontrollgefühl) durch Information und Aufklärung stärken
- soziale Unterstützung anbieten / Stabiles Beziehungsangebot schaffen
- Ressourcenorientiertes Vorgehen
- Empowerment

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Was tun?

Etablierung einer psy.soz. Gruppe

- um möglichst vielen Jugendlichen ein Angebot machen zu können
- Stärkung des Einzelnen durch
  - das Erleben von Anteilnahme & Solidarität
  - durch Erfahrungsaustausch in der Gruppe; das Wissen, mit seinen Sorgen nicht allein zu sein
  - Dem Erleben eigener Helferkompetenz in Bezug zu den anderen Gruppenteilnehmern
  - Das Lernen am Beispiel Anderer (v.a. durch Heterogenität der Gruppe in bezug auf Aufenthaltsdauer)
  - Die Mitteilung von Informationen

.

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Wirkfaktoren psy.soz. Gruppe

- Schaffung eines sicheren Raums, in dem Gedanken & Fragen Gehör finden
- Universalität des Leidens (Erkennen, dass andere Menschen vergleichbare Probleme haben)
- Lernen voneinander (Teilnehmer, die ähnliche schwierige Situationen bereits gelöst haben, können Hilfestellung geben oder dazu ermuntern, gemeinsam andere Möglichkeiten oder Ideen zu entwickeln); nachahmendes Verhalten, interpersonales Lernen

XENION

Förderung des Selbstwirksamkeitserleben
Stärkung durch soziale Kontakte
Empowerment

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Praxisbeispiel

- Start der Gruppe:

- Prinzip der Unterliegung der Schweigepflicht und vertraulich behandelnde Gespräche innerhalb der Gruppe
  → da diese zwei Aspekte wie Schweigepflicht und Vertrauen-Schenken in ihrem Herkunftsland und auf dem Fluchtweg ihren Angaben zufolge stark vernachlässigt worden waren.

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Praxisbeispiel

- Mit den folgenden Leitthemen fingen unsere Sitzungen an:
  1- Probleme in Deutschland,was die Jugendlichen aktuell beschäftigt z.B. Asyl/Aufenthalt und Beschäftigungsmöglichkeiten in Deutschland
  2- Erfahrungsaustausch, voneinander lernen und Probleme lösen
  3- Fachinformationen teilen
  4- eigene Stärken bzw. Kompetenzen erkennen
  5- Offenes Sprechen in einer Gruppe erlernen
  6- Diskussion über politische Konflikte in Afghanistan

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Praxisbeispiel

- Seitens der Jugendlichen sind auch während dieser Zeit diverse Themen vorgeschlagen worden.
- Die Themen, die für sie im Vordergrund standen, waren
  1- das Thema Sicherheit
  Die fehlende Sicherheit und die Belastung durch Erinnerungen an traumatische Ereignisse im Herkunftsland und auf dem Fluchtweg können als große Hindernisse für die Integration in Deutschland gelten.

  2- Rechte und Pflichte im Asylverfahren

  3- Schulbesuch und aufgetreten Probleme in der Schule

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit; Qais Zalmay Gruppenleitung

Praxisbeispiel

Umgang mit Konflikt-Situationen in der Gruppe:

Zum Beispiel: ein junger Afghane, obwohl er von Taliban benachteiligt worden war, verteidigte er in einer Sitzung die Ansicht der Taliban, was die Frauenrechte betrifft. An dieser Sitzung kam es zu einer Konflikt zwischen ihn und ein Junges Mädchen aus Afghanistan, die die Ansicht der Taliban bezüglich der Frauenrechte stark verurteilte. An dieser Sitzung ist uns leider nicht gelungen zu einem positiven Ergebnis zu gelangen, aber durch seine regelmäßige Teilnahme in der Gruppensitzung und Gespräche in der Gruppe stellten wir fest, dass seine Meinung zu Frauen völlig geändert hat.

Vorteile der Arbeit in Gruppen

- Erfahrungsaustausch in der eigenen Community
- Zugang zu Netzwerken
- Austausch ohne direkte Abhängigkeiten

Aktivierung von Schutzfaktoren

- **Soziale Unterstützung**
- Persönliche Disposition
  - Positives Selbstwertgefühl
  - Positiver Blick auf die Zukunft
  - Externale Ursachenzuschreibungen
  - Vorhandene adaptive Stressbewältigungsstrategien
  - Die Erfahrung von vergangener erfolgreicher Bewältigung schwieriger Situationen und Krisen
  - Offenheit
  - Starke Glaubenssysteme
  - Erleben von Sinn
  - Fokussierung auf eigene Ziele

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit

korrigierende Beziehungserfahrungen als Basis des Handeln

Traumatisierendes Umfeld	Traumapädagogische Ziele
Unberechenbarkeit	Transparenz / Berechenbarkeit
Strukturverlust	Struktur
Einsamkeit	Beziehungsangebote, soziale Unterstützung
Nicht gesehen/ gehört werden	Beachtet werden / wichtig sein
Geringschätzung	Wertschätzung
Entmutigung	Ermutigung
Bedürfnisse missachtet	Bedürfnisorientierung
Ausgeliefert sein- andere bestimmen über mich	Mitbestimmen können / Partizipation
Leid	Freude

Janina Meyeringh, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Jan Drunkenmoelle, Soziale Arbeit